Приложение 4

Udo Jürgens wurde am 30. September 1934 in Klagenfurt geboren. Er ist ein Komponist, Pianist und Sänger deutscher Muttersprache. Jürgens ist einer der bedeutendsten Unterhaltungsmusiker im deutschen Sprachraum und stilistisch zwischen Schlager, Chanson und Popmusik einzuordnen.

Jürgens Mutter Käthe stammte aus Prasdorf in Schleswig-Holstein. Sein Vater Rudolf wurde als Sohn des deutschen Bankdirektors Heinrich Bockelmann am 14. Dezember 1904 in Moskau geboren und flüchtete nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs mit seinen Eltern in das damals neutrale Schweden. Nach dem Krieg ließen sich seine Eltern auf Gut Schloss Ottmanach in Kärnten nieder, das Jürgens Großvater seinen fünf Söhnen geschenkt hatte. Sein Vater war von 1938 bis 1945 sowie von 1954 bis 1958 Bürgermeister der Gemeinde Ottmanach.

Jürgens wuchs im elterlichen Schloss Ottmanach auf dem Magdalensberg in Kärnten zusammen mit seinen beiden Brüdern John und Manfred auf. Das Klavierspielen brachte er sich selbst bei und erhielt erst später systematischen Unterricht. Das Gymnasium verließ er ein Jahr vor dem Abitur. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte er Musik am Mozarteum in Salzburg.

Von 1964 bis 1989 war Jürgens mit dem ehemaligen Fotomodell Erika Meier, genannt Panja, verheiratet. Sie haben zwei gemeinsame Kinder, John und Jenny , die inzwischen selbst Künstler sind. Außerdem hat Udo Jürgens zwei nichteheliche Töchter. Am 4. Juli 1999 heiratete er seine langjährige Lebensgefährtin Corinna Reinhold. Zusammen bezogen sie ein Haus in Zumikon in der Schweiz, wo Jürgens heute noch wohnt. 2006 ließen sie sich scheiden.

In den 1950er und 1960er Jahren spielte Udo Jürgens in mehreren deutschen Unterhaltungsfilmen.

1950 gewann Udo Jürgens bei einem Komponisten-Wettbewerb des Österreichischen Rundfunks den 1. Preis. 1964 startete Udo Jürgens beim Eurovision Song Contest für Österreich in Kopenhagen. Er erreichte mit “Warum nur, warum?” den 5. Platz.

1965 nahm Udo Jürgens wieder am Eurovision Song Contest, diesmal in Neapel, teil und erreichte mit Sag ihr, ich laß sie grüßen Platz 4. 1966 nahm er zum dritten Mal teil und erreichte am 5. März in Luxemburg mit «Merci, Chérie» den ersten Platz. Es folgten ausgedehnte Tourneen in alle Welt. In dieser Zeit nahm er Platten seiner Kompositionen in verschiedenen Sprachen auf. Udo Jürgens bestritt Tourneen durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Griechenland, Polen, Japan und Australien.

Sein größter finanzieller Erfolg war Buenos Aires.

Udo Jürgens komponierte mehr als 1.000 Lieder und veröffentlichte mehr als 50 Plattenalben. In seiner seit mehr als 50 Jahren andauernden Karriere verkaufte er über 100 Millionen Tonträger und zählt damit zu den erfolgreichsten männlichen Solokünstlern.

Am 2. Dezember 2007 hatte die Premiere des Udo-Jürgens-Musicals “Ich war noch niemals in New Yor” in Hamburg am Operettenhaus. Alle Lieder stammen von Udo Jürgens und seinen Textschreibern. Seitdem wurde das Musical in Wien (ab 2010), Stuttgart (ab 2010), Tokio (ab 2011), Oberhausen und Zürich (ab 2012) aufgeführt.

Udo Jürgens komponierte mehr als 1.000 Lieder und veröffentlichte mehr als 50 Plattenalben. In seiner seit mehr als 50 Jahren andauernden Karriere verkaufte er über 100 Millionen Tonträger und zählt damit zu den erfolgreichsten männlichen Solokünstlern.

Studioalben: 1972 -“Ich bin wieder da”, 1981- “Willkommen in meinem Leben”, 1988 – “Das blaue Album”, 2008- “Einfach ich”, 2011 - “Der ganz normale Wahnsinn” und andere.

Auszeichnungen: 1968: Goldene Europa, 1979: Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Wien, 1988: Goldene Kamera in der Kategorie Bester Musiker, 2001: Ehrenbürger seiner Heimatstadt Klagenfurt, 2004: Deutscher Musikpreis, 2004: Deutscher Musikpreis, 2013: Bambi für sein Lebenswerk.

Er ist österreichischer Staatsbürger und seit 2007 auch Bürger der Schweiz.

Die Geschichte seiner Familie und die Anfänge seiner Karriere beschreibt Jürgens in dem Roman "Der Mann mit dem Fagott".

(gekürzt, aus Wikipedia)

Приложение 4

Cristina Klein wurde am 9. Dezember 1990 in Stolberg (Rheinland). Sie ist eine deutsche Pop-Rock-Sängerin.

Christina Kleins Mutter stammt aus Griechenland, ihr deutscher Vater ist als Kraftfahrer tätig. Christina Klein wuchs zusammen mit ihrem vier Jahre älteren Bruder Andreas im Stolberger Stadtteil Büsbach auf. Ihre Mutter betreibt im Stadtteil Breinig einen Imbiss.

Klein stand mit zehn Jahren das erste Mal vor der Kamera, gefördert von ihrer Mutter. In einer Schülerband sang sie vor allem Charthits. 2004 trat sie beim Kiddy Contest, einem österreichischen Gesangswettbewerb für Kinder auf, wo sie von der Tochter des Musikproduzenten Bob Arnz entdeckt und von diesem auch unter Vertrag genommen wurde.

Unter dem Namen LaFee erschien am 10. März 2006 ihre Debütsingle “Virus”, die – massiv unterstützt durch die Jugendzeitschrift Bravo und den Musiksender VIVA – in die deutschen Singlecharts gelangte.. Später war sie auch vorübergehend bei Gute Zeiten, schlechte Zeiten zu sehen.

Seit 2006 veröffentlichte LaFee mit ihrer Band vier Alben, die sich alle in den deutschen Charts platzieren konnten und über eine Million Mal verkauft wurden. Ihren größten Auftritt hatte sie am 31. Dezember 2006 vor dem Brandenburger Tor mit mehr als einer Million Zuschauern.

Mit der Produktion der Künstlerin LaFee erreicht Bob Arnz im Jahr 2006 seinen bisherigen Höhepunkt.

Das von Bob Arnz auf eigenes Risiko produzierte Album „LaFee“ stieß bei den Plattenfirmen zunächst auf Ablehnung, wurde Jahre später aber von der Firma EMI produziert. Mit Hilfe einer Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Bravo und des Musiksenders VIVA erreichte die junge Sängerin die Aufmerksamkeit des Publikums.

Im 6. Juli 2007 erschien LaFees zweites Album “Jetzt erst rect”, das nach kurzer Zeit bereits Goldstatus in Deutschland und Österreich erreichte.

Am 27. Juni 2008 brachte sie mit “Shut Up” ein Kompilationsalbum heraus, bei dem die Songs der ersten beiden Alben als jeweils englischsprachige Versionen zusammengefasst wurden.

Am 25. August 2007 hatte LaFee einen Auftritt im Rahmen des „Schau-nicht-weg“-Open-Airs am Brandenburger Tor vor 119.000 Menschen.

Parallel zu ihrer Arbeit als Sängerin machte sie 2007 ihren Hauptschulabschluss.

Anfang Januar 2009 folgte mit Ring frei LaFees drittes Studioalbum. Ende desselben Jahres erschien das Kompilationsalbum “Best Of”. Im Folgenden nahm sich LaFee bis zum April 2011 eine berufliche Auszeit. Im Mai 2011 kehrte LaFee mit neuem Styling und blondem Afro-Look zurück. Sie präsentierte Singl “Ich bin”.

Von Mitte November bis Ende Dezember 2012 spielte LaFee die Rolle des Engels und der Belle in dem Musical “Vom Geist der Weihnacht” in Essen.

(gekürzt, aus Wikipedia)